

[Mi-50]

[Mobilität]

>> Handlungsfeld-ICON

## ÖPNV-Verkehrsbund mit Landkreis

### Situationsbeschreibung/Ausgangslage

- Das Verkehrsaufkommen in Passau ist groß und es gibt wenige Optionen um sich umweltbewusst zu bewegen. Der ÖPNV unterstützt, ist aber nicht flexibel genug, um das Auto abzulösen. Weiterhin besteht das Einzugsgebiet der Innenstadt über den Stadtkreis hinaus.

### Kurzbeschreibung: Worum geht es?

- Eine Zusammenlegung des ÖPNV von Landkreis und Stadt sorgt für eine Vereinfachung des Ticketssystems und kann Anreize schaffen für Pendler:innen, das Auto stehen zu lassen
- Buslinien können dem Bedarf entsprechend angepasst und kombiniert werden und Taktungen können angepasst werden
- Gemeinsame Angebote können geschaffen werden, z.B. im Hinblick auf einen Mobilitätsverbund für Bus, Carsharing und Bikesharing, Ilztalbahn
- Gestaltung eines überregionalen Gesamtkonzepts durch aktive Mitarbeit an der Studie für einen Verbund im Donaauraum / Bayerischer Wald der Landkreise Deggendorf, Freyung-Grafenau, Passau und Regen sowie der Stadt Passau
- Übergangsweise kann ein Bus-Kombi-Ticket für Stadt und Landkreis Passau geschaffen werden
- Schaffung eines Tarifverbunds als nächster Schritt auf dem Weg zum Verkehrsverbund

**Zielsetzung** Erhöhte Passagierbeförderung durch ÖPNV und weniger Autos in der Stadt

**Zielgruppe(n)** Bürger:innen der Stadt und der niederbayerischen Landkreise

**Meilenstein(e):** 2022: Bus-Kombi-Ticket für Stadt und Landkreis

### Erste Schritte:

- 1) Ausgangslage mit zu beteiligenden Partnern sondieren
- 2) Informationen und Tickets anderer Verbünde in eigenem System bereitstellen und umgekehrt
- 3) Gemeinsame Tarifmodelle entwerfen

### Verantwortlich für die Projektumsetzung



- Klimaschutzmanagement
- Stadtplanung
- SWP und VLP

### Weitere mögliche Partner für die Umsetzung

- Landkreis Deggendorf
- Landkreis Freyung-Grafenau
- Landkreis Regen
- Ilztalbahn

<b>Beginn</b>	2022	<b>Dauer</b>	langfristig	
<b>Aufwand jährlich</b>	Personal: 40 PT/a	Sachkosten: mittel (je nach Buslinien)		
<b>Fördermöglichkeiten</b>				
<b>Fortschrittsindikator(en)</b>	Auslastung ÖPNV, Geringere Anzahl von Autos in der Innenstadt			
<b>Bewertung (0-4)</b>	<b>Energieeinsparung</b>	<b>2</b>	Erläuterung:	<b>Gesamtpunkte gewichtet</b>
	<b>CO<sub>2</sub>-Minderung</b>	<b>2</b>	Erläuterung:	
	<b>Regionale Wertschöpfung</b>	<b>3</b>	Erläuterung:	
	<b>Strukturbildung</b>	<b>4</b>	Erläuterung:	
	<b>Verhaltensänderung</b>	<b>3</b>	Erläuterung:	
	<b>KWA-Effekte</b>	<b>0</b>	Erläuterung:	
	<b>Finanzierbarkeit</b>	<b>2</b>	Erläuterung:	
	<b>Umsetzbarkeit</b>	<b>2</b>	Erläuterung:	
				<b>2,375</b>
				<b>59 %</b>

### Weitere Hinweise (hilfreiche Links, gute Beispiele, ...)

Weitere Hinweise, z.B. zu Erfolgsbeispielen anderer Kommunen und Regionen oder Angeboten Dritter.

- <http://www.coburgmobil.de/>
- Stadtbusverkehre im Unterland (AT) + Regionalverkehr Ticket im Verbund mit Landkreis <https://www.vmobil.at/ueber-vmobil/partner/stadtbus-dornbirn/landbus-unterland>
- <https://www.stmb.bayern.de/med/pressemitteilungen/pressearchiv/2021/12/index.php>